



Open Access Strategie der Universität für Bodenkultur Wien

Beschlossen durch das Rektorat am 16.06.2015

Open Access steht für den öffentlichen, unbeschränkten und kostenfreien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen über das Internet.

Die Universität für Bodenkultur Wien und deren Angehörige unterstützen das Prinzip des freien und uneingeschränkten Zugangs zu wissenschaftlicher Information und stimmen den Grundsätzen der vom Rektorat unterzeichneten Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen zu.

Leitlinien

Die Universität für Bodenkultur Wien empfiehlt ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nachdrücklich, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne von Open Access zu publizieren und ermöglicht bis zu einer definierten budgetären Grenze (in der jeweiligen LV-Periode festzulegen) die Veröffentlichung der Publikationen in Open Access-Zeitschriften („Goldener Weg“). Soweit dem keine rechtlichen Hindernisse aufgrund von vertraglichen Bestimmungen entgegenstehen, sollen bereits veröffentlichte Artikel als Kopie auf einem Dokumenten- und Publikationsserver frei zugänglich abgelegt werden („Grüner Weg“). Der „Freikauf“ von einzelnen Artikeln in Subskriptionszeitschriften („Hybrider Weg“) wird von der Universität nicht unterstützt, kann aber aus Drittmitteln finanziert werden. Darüber hinaus strebt die BOKU Pauschalvereinbarungen mit Verlagen zum Freikauf an.

Die Universität für Bodenkultur Wien empfiehlt ihren Angehörigen ausdrücklich, bei Erstveröffentlichungen ihre Urheberrechte wahrzunehmen und auf Selbstbehalt der Verwertungsrechte für elektronische Versionen bei AutorInnenverträgen mit Verlagen zu bestehen, um den freien Zugang anderer Forscherinnen und Forscher zu ihren Ergebnissen zu gewährleisten – gegebenenfalls nach Ablauf einer Sperrfrist.

Die freie Wahl der Publikationsmöglichkeiten und die Forschungsfreiheit werden durch diese Leitlinien nicht eingeschränkt. Vielmehr soll durch Open-Access-Veröffentlichungen ein hoher Grad an allgemeiner Sichtbarkeit und Verfügbarkeit erreicht werden, sodass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und damit die Universität als Ganzes mit ihren Leistungen deutlicher wahrgenommen werden.

Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv